

Rückblick

Am 17.03.2018 fand im Staatlichen Museum für Naturkunde die fünfte Jahresveranstaltung im Rahmen der Landesweiten Artenkartierungen Amphibien und Reptilien statt. Diesmal stand die Veranstaltung unter dem Motto „Schutz und Ehrenamt“. Herr Dr. A. Baumann ließ es sich auch diesmal nicht nehmen die knapp 100 Kartierenden persönlich zu begrüßen, bevor es einen Einblick in die Datenauswertung der letzten 4 Kartierjahre gab. Neben Vorträgen über die Aktualisierung der Roten Liste und den Grasfrosch, Lurch des Jahres 2018 (www.dglt.de/grasfrosch) konnten Ehrenamtliche in Form von Postern oder Vorträgen über ihre Kartierarbeiten und Erfahrungen berichten.



Nachmittags referierte Frau Behm von der AG Äskulapnatter über die Pflege der künstlich angelegten Eiablageplätze und Herr Dr. Egli vom Naturpark Schaffhausen gab uns einen Einblick, wie Fördergelder der EnBW effektiv für Schutzprojekte eingesetzt werden können.

Das gesamte LAK-Team möchte sich nochmals für Ihren Besuch, die tollen Poster und den Erfahrungsaustausch bedanken! Die Vorträge werden demnächst als Download auf www.artenkartierung-bw.de zur Verfügung stehen. Zusätzlich gibt es noch einen Blogeintrag unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de/blog

Tipps und Tricks



Tipp1: Um Jungtiere und Molchlarven ohne Fang nachweisen zu können, gibt es einen Trick! Ein erfahrener Kartierer legte in seinem **privaten!** Gartenteich einfach ein paar Fliesen am Uferbereich aus. Hier versammeln sich gerne Adulttiere und auch Larven zum Sonnenbad und können schonend ohne Fang und Verletzungsgefahr identifiziert werden.

Tipp2: Die Sonne scheint, die Pflanzen blühen, das Gras wächst. Bald muss der Rasen gemäht werden. Das bedeutet für Eidechsen und Schlangen Todesgefahr! Wer seinen Rasen von innen nach außen mäht, ermöglicht den Kriechtieren eine rechtzeitige Flucht auf sichere Flächen in der Umgebung.

Termine:

Auch dieses Jahr bieten wir wieder einen kostenlosen Workshop zur Vertiefung und Erweiterung der Artenkenntnis an! Wir werden zuerst theoretisch auf die verschiedenen Arten eingehen, bevor wir nachmittags auf Entdeckungsreise im angrenzenden Naturschutzgebiet gehen. Die Anzahl der Teilnehmer ist aufgrund der Kapazitäten vor Ort begrenzt. Bitte bei Frau Hammerschmidt unter 0711-8936-255 oder artenkartierung@smns-bw.de verbindlich bis 30. Mai 2018 anmelden.

Samstag, 9. Juni 2018 (10-16 Uhr)

**Naturschutzzentrum Südschwarzwald
Haus der Natur
Dr.-Pilet-Spur 4
79868 Feldberg
www.naz-feldberg.de**

Getränke und Snacks stehen zur Verfügung. Bitte denken Sie an feste Schuhe und ev. Regenausrüstung!

Europaweites Fadenmolchprojekt:

Gebietsleiter für Baden-Württemberg gesucht!

Haben Fadenmolche in England die gleichen Habitatansprüche wie in Spanien oder in Baden-Württemberg? Der schottische Herpetologe David O'Brien (Scottish Natural Heritage) führt ein Forschungsprojekt zu dieser Frage durch und braucht dringend noch Unterstützung aus Baden-Württemberg.

Wer am Forschungsprojekt mitwirken möchte, sollte folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie kennen ein oder mehrere Gewässer mit Fadenmolchen.
- Sie kennen ein oder mehrere Gewässer ohne Fadenmolche.
- Sie sind bereit, ihre Gewässer genau zu beschreiben und mit einem vorgegebenen Erhebungsbogen Gewässerparameter systematisch zu erfassen. (Solide Biologie-Kenntnisse wünschenswert.)

Wenn Sie sich vorstellen können, an der Datenaufnahme mitzuwirken oder Fragen zum Projekt haben, melden Sie sich bitte bei Heiko Hinneberg (heiko.hinneberg@web.de). Er koordiniert die Datenaufnahme in Baden-Württemberg und würde sich sehr über Ihre Unterstützung freuen.

EnBW-Amphibienschutzprogramm „Impulse der Vielfalt“

2011 wurde das Amphibienschutzprogramm „Impulse für die Vielfalt“ der EnBW Energie Baden-Württemberg AG ins Leben gerufen. Gemeinsam mit der LUBW wurden über dieses Programm in den vergangenen sieben Förderjahren 101 Projekte zum Schutz von Amphibien und Reptilien umgesetzt und unterstützt. In Baden-Württemberg trägt dieses Engagement dazu bei, dass sich die Lebensräume der gefährdeten Arten verbessern und sich somit auch der Bestand dieser Tiere positiv entwickelt. Anknüpfend an diesen Erfolg der durchgeführten Maßnahmen und Projekte wird das gemeinsame Förderprogramm auch in diesem Jahr fortgeführt.

2018 können wieder Schutzmaßnahmen für heimische Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg unterstützt werden! Antragsschluss ist der 11.Mai 2018!

Wer eine entsprechende Maßnahme plant, kann Fördergelder beantragen. Projektanträge sowie ausführliche Informationen zum Programm finden Sie auf folgender Website: www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/75531/

Sollten Sie weitere Fragen zum Förderprogramm haben, wenden Sie sich gern an:
Julia.Schwandner@lubw.bwl.de

Tel: 0721/ 5600-1631

Das LAK-Team freut sich auf zwei weitere gemeinsame Kartierjahre!

Schneid *Hammerschmidt*

Die Kooperationspartner der „Landesweiten Artenkartierung–Amphibien und Reptilien“



BEARBEITUNG

NATURKUNDE
MUSEUM
STUTTGART



Staatliches Museum für Naturkunde

Dipl.-Biologin Nadine Hammerschmidt

Koordinatorin der Landesweiten Artenkartierung (LAK) –
Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg

Rosenstein 1, 70191 Stuttgart

Tel: 0711/8936-255 (Di -Mi)

Fax: 0711-8936-200

E-Mail: artenkartierung@smns-bw.de

STAND

11. April 2018